

Evangelischer Gemeindegruß

Ev. luth. Kirchengemeinden | Plöbberg/Schönkirch
Wildenau | Püchersreuth

Dezember 2018 – Februar 2019

Jahreslosung 2019



Motiv: Stefanie Bahlinger, Verlag am Birnbach

Ehre sei Gott in der Höhe



Inhalt

Andacht	3
Gemeindeleben	4-6
Feierabendkreis	7
Krippenspiel/Konfirmanden	8
Jugendgruppe	9
Gottesdienste	10-11
Gruppen und Kreise	12-13
Silberne Konfirmation	14
Verabschiedung Pfr. Kelinske	15-16
Fahrt Lohr a. Main	17
Erntedank/Weihn. Schuhkarton	18
Freud und Leid	19
Aktion „Brot für die Welt“	20

Bürozeiten im Pfarramt

Mittwoch von 9.00 – 12.00 Uhr
 Kirchenstraße 18, 95703 Plößberg
 Tel.: 09636/216 Fax: 09636/1520
 E-Mail: Pfarramt.Ploessberg@elkb.de

Konto der Pfarrei

Evang. Pfarrei Plößberg:
 Sparkasse Oberpfalz Nord
 IBAN DE40 7535 0000 0190 7027 95
 BIC BYLADEM1WEN

Homepage

www.pfarrei-ploessberg-evangelisch.de

KASA (Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit) beim Diakonischen Werk

Frau Dagmar Deutschländer
 Tel. 0961/38931-16
 Sebastianstr. 18, 92637 Weiden

Herausgeber

Evang.-Luth. Pfarrei Plößberg
 Kirchenstraße 18
 95703 Plößberg

Verantwortlich:
 Dekan Dr. Wenrich Slenczka

Redaktion:
 Dekan Dr. Wenrich Slenczka, Evi Stahl,
 Familie Dämmer

Fotos und Texte:
 Max Röckl, Michael Raab, Cornelia Tremel,
 Ute Dämmer, Gerlinde Bauer, Evi Stahl, Fred
 Lehner, Wilhelmine Häring, Dieter Heinrich,
 Mainpost

Druck: Fa. Impuls Mediengruppe GmbH,
 Erbendorf, Im Gewerbepark 29
 Ausgabe 214

Kirchengemeinden Plößberg, Püchersreuth und Wildenau Dekan Dr. Wenrich Slenczka

Tel. 0961/ 470 1977
 E-Mail: Dekanat.Weiden@elkb.de
 Für Taufen, Trauungen, Beerdigungen
 usw. bitte im Pfarramt anrufen
 (sh. Seite 4)

Redaktionelles

Redaktionsschluss für den nächsten
 Gemeindegruß ist der:

7. Februar 2019

Beiträge für die nächste Ausgabe sind
 erwünscht. Redaktionelle Änderungen
 sind vorbehalten.

Texte und Bilder bitte in getrennten
 Dateien per E-Mail schicken.

Daten in diesem Gemeindebrief dürfen
 nur für innerkirchliche Zwecke verwen-
 det werden.

Liebe Gemeinde,

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“, hat Hermann Hesse gedichtet. Dieser Artikel ist der Anfang des Gemeindebriefs. In diesem Anfang stecken sehr viele Anfänge, und ich hoffe, dass ihnen ein schöner Zauber innewohnt. Ich weiß aber nicht, womit ich anfangen soll:

Es beginnt die Vakanzzeit. Pfarrer Kellinske ist verabschiedet. Ich habe die Geschäftsführung im Pfarramt und die Leitung der Pfarrei mit dem Kirchenvorstand übernommen. Einen Anfang macht der neue Kirchenvorstand, der am 1. Advent eingeführt wurde. Damit beginnt auch erstmals ein gemeinsamer Kirchenvorstand seine Arbeit. In demselben Gottesdienst wurde zum erstenmal das neue Lektionar verwendet, in dem die Lesungen für die Gottesdienste neu geordnet sind. Außerdem ist der 1. Advent der Anfang eines neuen Kirchenjahres. Auch der Anfang des neuen Kalenderjahres fällt in die Zeit dieses Gemeindebriefs.

Am Anfang ist eigentlich nichts mehr so, wie es war. Manche sehen das nicht gerne. War es denn vorher schlecht? Oder war es nicht überhaupt schon immer so? So lange ist es nicht her, dass es einen Wechsel auf der Pfarrstelle gab. Vor sechs Jahren wurden zuletzt neue Kirchenvorstände eingeführt.

Den 1. Advent und Neujahr gibt es alle zwölf Monate. Ein neues Lektionar ist seltener. Aber auch da gab es immer wieder Neuerungen. Sind die Anfänge kein Anfang mehr? Dreht sich am Ende alles im Kreis?

Wenn sich alles im Kreis dreht, dann bleibt letztlich alles beim Alten. Dann gibt es keinen Ausweg, sondern wir können nur seufzen: Das war schon immer so. Da hilft es auch nichts, wenn jemand sagt: „Der Wechsel gehört zum Leben.“ Wenn das Leben ein Karussell ist, kommt man zwar immer wieder am Anfang an. Aber es gibt dann keinen echten Anfang. Wir bleiben gefangen ohne Anfang. Es wäre auch überflüssig, den Frieden zu suchen. Denn der Unfrieden käme immer wieder.

Die Jahreslosung 2019 heißt: „Suche den Frieden und jage ihm nach!“ (Psalm 34,15) Es muss ein Ende geben für den Kreislauf. Es muss einen echten Anfang geben, damit der Friede erreichbar ist. Wer soll den Kreislauf beenden? Wer könnte das? Da könnte ja jeder kommen! Da ist einer gekommen, mit dem etwas angefangen hat, das nicht vom Alten eingeholt wird. Das ist der eigentliche Anfang, den wir feiern: Die Geburt des Erlösers, die Geburt des Sohnes Gottes. Damit beginnt für uns die Rettung aus dem Kreislauf. „Am Anfang war das Wort“, heißt es im Johannesevangelium (Johannes 1,1).

Wenn Gottes Wort Fleisch wird, ist der Anfang bei uns. Wir sind frei. Das Alte holt uns nicht mehr ein. Der Friede ist endgültig. Wir jagen ihm nach, indem wir alle unsere Anfänge unter Gottes Wort und mit Gebet beginnen.

Ihr W. Slenczka

Vakanzvertretung

Dekan Dr. Slenczka übernimmt in der Vakanzzeit die Pfarramtsführung. Pfarrer Römischer in Floß ist zuständig für die Präparanden- und Konfirmandenarbeit.

Taufen, Trauungen und Beerdigungen übernehmen im Wechsel - Auskunft auf dem Anrufbeantworter im Pfarramt Plößberg.

- Pfr. Römischer, Floß, Tel. 09603/ 8318
- Pfr. Sörgel, Flossenbürg, Tel. 09603/ 469
- Pfr. Schinke, Vohenstrauß, Tel. 09651/ 9184135 und Tel. 09651/ 2269.

Aktion „Brot für die Welt“

Am Hl. Abend ist die Kollekte für die Aktion „Brot für die Welt“ bestimmt (sh. auch letzte Seite). Handzettel und Spendentüten liegen diesem Gemeindegruß bei.

Brot
für die Welt
www.brot-fuer-die-welt.de

Kirchenvorstandswahl



Ich glaub. Ich wähl.

Am 21.10.2018 fand die KV-Wahl statt. Zum erstenmal wurde ein gemeinsamer Kirchenvorstand für die drei Gemeinden gewählt. Das ändert nichts an der Selbstständigkeit der Kirchengemeinden. Aber es vereinfacht die Arbeit für alle drei. Zehn Mitglieder waren zu wählen: vier aus Plößberg, drei aus Püchersreuth und drei aus Wildenau.

Gewählt wurden für Plößberg:
Bäumler Matthias, Bauer Gerlinde, Hopf Heidi, Horn Wilhelm.

Gewählt wurden für Püchersreuth:
Goedecke Rüdiger, Höning Gerda, Radies Stefan.

Gewählt wurden für Wildenau:
Scheibler Thomas, Teicher Ekkehard, Üblacker Inge.

Dazu wurden am 7. November noch drei Personen hinzuberufen:
Götz Anita, Schönkirch, Schröml Reinhold, Püchersreuth, Würner Friedrich, Wildenau.

Mit der Wahlbeteiligung von fast 50% können wir sehr zufrieden sein. Damit liegen wir weit über dem Durchschnitt der Landeskirche (27%).

Am 1. Advent um 9.30 Uhr fand die Verabschiedung der ausscheidenden Kirchenvorsteher und die Einführung des neuen Kirchenvorstands statt. Alle drei Gemeinden waren in die Kirche nach Plößberg eingeladen, um miteinander zu feiern. Am 4. Dezember um 19.30 Uhr wird dann die erste Sitzung im Gemeindehaus in Plößberg gehalten. Der Kirchenvorstand wird künftig abwechselnd in Plößberg und Püchersreuth tagen.

Allen, die zum Gelingen der Wahl beigetragen haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt: Dem Vertrauensausschuss, der die Wahl geplant und verantwortet hat, allen, die kandidiert haben, und natürlich allen, die zur Wahl gegangen sind und ihre Stimmen abgegeben haben. Es ist gut, dass der neue Kirchenvorstand durch die hohe Wahlbeteiligung eine breite Unterstützung in den Gemeinden hat. Bitte halten Sie auch weiter zum Kirchenvorstand und seiner Arbeit.

Friedhofpflegegebühr Wildenau

Für Grabnutzer am Friedhof Wildenau ist die jährliche Pflegegebühr von 15 Euro je Grabstelle im Januar 2019 fällig (soweit nicht vorausbezahlt wurde). Die Gebühr ist zu überweisen auf das Konto der Kirchengemeinde Wildenau bei der Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG

IBAN DE03 7539 0000 0005 0006 29
BIC GENODEF1WEN.

Die Gebühr kann auch für mehrere Jahre im Voraus bezahlt werden.

Torbogen in Plößberg

Die Arbeiten am Torbogen zur Kirche in Plößberg gehen voran. Die Mauerreste wurden abgebrochen, dann folgten Erdarbeiten. Das Fundament wurde betoniert. Herzlichen Dank an alle, die sich für diese Arbeiten einsetzen.

Kirchenpfleger Wildenau

Kirchenpfleger Hans Stahl hörte zum Ende des Kirchenjahres auf. Wir sind auf der Suche nach einem neuen Kirchenpfleger.

18 Jahre lang hat Herr Stahl treu und zuverlässig die Finanzen der Kirchengemeinde Wildenau verwaltet und war darüber hinaus für die Friedhofsverwaltung zuständig. Die Kirchengemeinde Wildenau bedankt sich für seinen Einsatz und die Hilfsbereitschaft und wünscht für die Zukunft Gottes Segen.

Mitarbeiterdank

Der Termin für den Mitarbeiterdankabend wird durch den neuen Kirchenvorstand noch festgelegt.

Leitungswechsel im Feierabendkreis

Im Feierabendkreis fand im Oktober ein Tischabendmahl statt. Dies war für Pfarrer Kelinske zugleich Anlass sich vom Feierabendkreis zu verabschieden. Außerdem bedankte er sich bei Frau Ute Dämmer für ihr Engagement in den letzten Jahren, die aus Krankheitsgründen die Leitungsaufgabe schon seit einigen Monaten nicht mehr ausüben kann. Auch Frau Martha Krapf scheidet aus dem Leitungsteam aus. Auch ihr galt sein Dank. Er erwähnte dabei, dass er den Feierabendkreis als einen ganz besonderen Kreis erlebt



habe, bei dem man nicht nur bei Vortrag, Kaffee und Kuchen zusammen sitze, sondern auch Sorge und Nöte miteinander besprechen könne. Er wünschte dem Feierabendkreis weiterhin ein gutes Zusammenstehen.

Pfarrer Kelinske dankte abschließend Frau Herta Schlosser herzlich, dass sie sich bereit erklärt hat, die Leitung des Kreises zu übernehmen und er wünschte ihr alles Gute.



Einladung zum Krippenspiel an Heiligabend und zum Familiengottesdienst im März

Wie jedes Jahr findet auch heuer wieder ein Krippenspiel an Heiligabend statt.

Diesmal freuen sich die Kinder darauf, das **Krippenspiel um 15 Uhr in Wildenau** aufzuführen. Dazu herzliche Einladung!



Am **10. März 2019** feiern wir dann unseren nächsten **Familiengottesdienst**. Er beginnt um **9.30 Uhr** und findet in der evangelischen Kirche in **Püchersreuth** statt.

Wir laden Sie und Euch ein, mit uns einen lebendigen Gottesdienst mit fröhlichen Liedern und Aktionen zu feiern.

Das Familiengottesdienst-Team

Termine für die Konfirmanden

Konfestival – Der Konfi-Tag im Dekanat Weiden

Samstag, 26. Januar 2019, 13.30 – 21.30 Uhr

Realschule Weiden

„Was macht mich stark?“

Workshops, Spiele, Aktionen, Performance-Künstler, Gottesdienst, Disco und Chill-out-Area

Konfi-Castle auf der Burg Wernfels

Das Konfirmandenwochenende der anderen Art

Freitag, 22. Februar – Montag, 25. Februar 2019

mit Konfi-Gruppen aus ganz Bayern

Digitale Schnitzeljagd mit dem Rad

Um den Menschen und besonders der Jugend den Simultankirchen-Radweg in Erinnerung zu rufen, organisierte die Jugendgruppe Plößberg-Püchersreuth-Floß-Wildenau eine Fahrradtour. 35 Präparanden und Konfirmanden aus dem Flosser Amt und weitere junge Leute nahmen an der digitalen Schnitzeljagd teil. Nach der Begrüßung am evangelischen Gemeindehaus Floß teilten sie sich in sieben Gruppen auf. Diese starteten ab 13.30 Uhr im Fünf-Minuten-Takt jeweils mit einem Gruppenleiter.

Sobald die Jugendlichen mit ihren Rädern einen bestimmten Ort erreicht hatten, mussten sie knifflige aber auch unterhaltsame Fragen lösen. Ob nun nach dem Baustil der Synagoge oder der Höhe eines Glockenturms gefragt war, die Antworten bereiteten den jungen Gemeindemitgliedern fast keine Probleme.

Die Tour führte von Floß über Kalmreuth und Ellenbach nach Püchersreuth zur Grundschule, an der die Radfahrer schon von Rainer Radies erwartet wurden, der ihnen Grillfleisch und Bratwürste servierte. Zu guter Letzt bekamen die Gruppen Süßigkeiten als Preis und wurden von Pfarrer Michael Kelinske, Plößberg, und Kirchenvorstandsmitglied Werner Bock aus Floß, der die Fragen erstellt hatte, verabschiedet.



Schnitzeljagd mit dem Fahrrad

Wir laden Sie herzlich ein

Samstag, 02.12.2018

- 09.30 Gottesdienst mit Einführung des neuen
Kirchenvertrandes in Plöbberg
- 16.00 Adventsliedern in Wildenau

1. Advent

Ein neues Kirchenjahr beginnt und der neu-
gewählte Kirchenvorstand wird in einem
feierlichen Gottesdienst in sein Amt eingeführt.

Sonntag, 09.12.2018

- 08.45 Gottesdienst in Fückersreuth
- 10.00 Gottesdienst in Plöbberg

2. Advent

Die Hirten der Nacht werden wiedergeboren
und auch Zion erntet mit Jakobus; ewige
Freude wird über ewen Haupt; ewig; Freude und
Hoffnung werden nie ergriffen, und Schmerz und
Tränen werden erlöset. Jesaja 36, 38

Sonntag, 16.12.2018

- 08.45 Gottesdienst in Wildenau
- 10.00 Gottesdienst in Plöbberg

3. Advent

Wir feiern Jesu Kommen in die Welt und
vertrauen, dass er wiederkommen wird. Dann
feiern wir Advent für ewig.


Sonntag, 23.12.2018

- 08.45 Gottesdienst in Fückersreuth
- 10.00 Gottesdienst in Plöbberg

4. Advent

Kurz vor dem Heiligen Abend stimmen wir ein
in die Freude der Maria, in den Aufgang der
Marias. Sie bringt die Macht und Größe Gottes,
die sie aus eigenen Leib erlöset hat.

Montag, 24.12.2018

- 16.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel
in Wildenau
- 16.30 Christvesper in Plöbberg 
- 18.00 Christvesper in Fückersreuth

Heiliger Abend

Denn was ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns
gegeben, und die Herrschaft ist auf seiner
Schulter; und er heißt Wunder-
bar, Gott-Macht, Einziger, Vater,
Friede-Frost.
Jesaja 9, 6

Dienstag, 25.12.2018

- 08.45 Festgottesdienst in Wildenau
- 10.00 Festgottesdienst in Plöbberg 

Christfest

Mit Weihnachtsliedern ist uns Hoffnung gegeben für
unser Leben und für die ganze Welt.

Mittwoch, 26.12.2018

- 09.30 Festgottesdienst in Fückersreuth

Montag, 31.12.2018

- 14.00 Jahresabschlussgottesdienst mit Beichte
und Abendmahl in Wildenau
- 16.00 Jahresabschlussgottesdienst mit Beichte
und Abendmahl in Plöbberg
- 16.00 Jahresabschlussgottesdienst mit Beichte
und Abendmahl in Fückersreuth

Altjahresabend

Hebt eure Augen auf zum Himmel und schaut
unten auf die Erde! Denn der Himmel wird wie ein
Rauch vergehen und die Erde wie ein Stroh
zerfallen, und die dornen wachsen, werden wie
Molch unheilbar. Aber mein Reich bleibt
ewiglich, und meine Herrschaft wird nicht
zerbrechen.
Jesaja 34, 4

Sonntag, 06.01.2019

- 08.45 Gottesdienst in Wildenau
- 10.00 Gottesdienst in Plöbberg [Gemeindehaus]

Epiphania

Ein Stern hat sie zum Stall geführt. Einen König
haben sie gesucht und ein Kind haben sie
gefunden. Durch sie erluchten in dem Kind das
Licht des heiligen Magisteriums.

zu unseren Gottesdiensten

Sonntag, 13.01.2019

08.45 Gottesdienst in Püchersroth

10.00 Gottesdienst in Pöhlberg (Gemeindehaus)

1. Sonntag nach Epiphania*Welche der Welt Gottes berührt,
alle sind Gottes Kinder.*

Matth 3,14

Sonntag, 20.01.2019

08.45 Gottesdienst in Wildenau

10.00 Gottesdienst in Pöhlberg (Gemeindehaus)

2. Sonntag nach Epiphania*Die Gnade Gottes ist unerschöpflich. Wir leben
jeden Tag auf Gnade aus Ihm.***Samstag, 26.01.2019**14.00 Gottesdienst im BRK-Seniorenzentrum
Frohneiersen**Letzter Sonntag nach Epiphania***Gott sprach zu Maria: Ich werde dich, der ich dich
werde. Und sprach: So wollest du zu dem höchsten
sagen: Ich werde dich, der hat mich zu erdlich
gezurrt. 2. Buch Mose 3,14***Sonntag, 27.01.2019**

08.45 Gottesdienst in Püchersroth

10.00 Gottesdienst in Pöhlberg (Gemeindehaus)

*Gottes Herrlichkeit leuchtet in unserem Leben auf.***Sonntag, 03.02.2019**

08.00 Gottesdienst in Wildenau

10.00 Gottesdienst in Pöhlberg (Gemeindehaus)

5. Sonntag vor der Passionszeit*Der Herr wird uns Licht bringen, was im Finstern
verborgen ist, und wird die Treppe der Herrn
offenbar machen.*

1. Korinther 4,5b

Sonntag, 10.02.2019

08.00 Gottesdienst in Püchersroth

10.00 Gottesdienst in Pöhlberg (Gemeindehaus)

**4. Sonntag vor der
Passionszeit***Nachfolge in stürmischen
Zeiten – daraus geht es an
diesem Sonntag.***Sonntag, 17.02.2019**

08.00 Gottesdienst in Wildenau + KfG

10.00 Gottesdienst in Pöhlberg (Gemeindehaus)

Septuagesimae*In der Beziehung zu Gott sind wir immer die
Empfangenden und Beschenkten. Vor Gott geht
es nicht darum, dass wir gut dastehen und gut
beurteilt werden, sondern dass wir auf Ihn hören
und Ihm vertrauen.***Samstag, 23.02.2019**14.00 Gottesdienst im BRK-Seniorenzentrum
Frohneiersen**Sexagesimae***Hörst, was für seine Stimme hören werdet,
so werdet auch Hören nicht.
Hebräer 3,16***Sonntag, 24.02.2019**

08.45 Gottesdienst in Püchersroth

Sonntag, 03.03.2019

08.00 Gottesdienst in Wildenau

10.00 Gottesdienst in Pöhlberg (Gemeindehaus)

Esterni*Es ist aber ist so, Marie hat den ganz Teil erfüllt;
das soll nicht von ihr gemacht werden.
Lukas 10,42*

Herzliche Einladung zum Dabeisein

- wir freuen uns auf Sie und Euch bei unseren Gruppen und Kreisen!

Frauenkreise



Plößberg

- Dienstag, **11. Dezember, um 19.30 Uhr** Adventsfeier im Gemeindehaus Plößberg. Bitte Plätzchen mitbringen!

- Mittwoch, **23. Januar, um 19.30 Uhr** im Gasthaus Klupp in Schönficht. Thema: „Von unruhigen Nächten zu süßen Träumen“ mit der Referentin Hildegard Kern. Abfahrt um 19.00 Uhr am Gemeindehaus.

- Dienstag, **12. Februar, um 19.30 Uhr** Pizzaessen in der Trattoria Santa Sophia in Neustadt/WN. Abfahrt um 19.00 Uhr am Gemeindehaus. Bitte anmelden bei Christine Geiger.

(Leitung: Christine Geiger und Angelika Rühl)

Püchersreuth

jew. um 19.30 Uhr im Gemeindehaus

- Mittwoch, **12. Dezember**
Adventsfeier

- Mittwoch, **16. Januar**
Terminplanung

Der Termin für Februar wird noch rechtzeitig in der Presse bekannt gegeben.

(Leitung: Gerda Höning und Linda Häring)

Feierabendkreis

jew. um 14.30 Uhr im Gemeindehaus Plößberg

- Dienstag, **11. Dezember**,
„Ein adventlicher
Nachmittag“ -
wir laden herzlich dazu ein.



- Dienstag, **15. Januar**,
„Gedanken zur Jahreslosung 2019“
Psalm 34,15 - mit Pfarrer Dieter Schinke aus Vohenstrauß.

- Dienstag, **19. Februar**,
„Bunter Nachmittag“

(Leitung: Herta Schlosser)

Musikalisches



Posaunenchor:

Freitag um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Plößberg.

Leitung: Michael Raab
Telefon 09602/618403

Kirchenchor Plößberg-Wildenau:

jeweils nach Absprache um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus Plößberg.
(Leitung: Heinrich Hopf)

Jugendgruppe

Wir treffen uns donnerstags um 18.30
Uhr abwechselnd in unseren Gemein-
den.



Alles für die kleinen und großen Kleinen

Kindergottesdienst

Wildenau: Kindergottesdienst jeweils
parallel zum 8.45 Uhr Gottesdienst
nach Ankündigung.

(Leitung: Kerstin Chrobok und Bianca
Bernreiter)



Silberne Konfirmanden der Jahrgänge 1991 – 1993

*„Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.“
(Psalm 37,5).*

Unter diesem biblischen Leitvers fand am 16. Oktober in Plößberg die Silberne Konfirmation statt. Neben den Jubilaren, ihren Angehörigen und der Festgemeinde konnte Pfarrer Michael Kelinske in Plößberg als besonderen Gast auch Herrn Pfarrer Dr. Jürgen Körnlein, Stadtdekan von Nürnberg, begrüßen, der 1991 und 1992 die Jugendlichen konfirmiert hatte.



Pfarrer Kelinske ungern verabschiedet

Nach vier Jahren segensreicher Seelsorge und Tätigkeit haben die Kirchengemeinden Plößberg, Püchersreuth und Wildenau am 28. Oktober Pfarrer Kelinske in einem feierlichen Gottesdienst in der Kirche St. Georg in Plößberg verabschiedet. Neben Dekan Dr. Slenczka, den Pfarrern des Dekanats, Persönlichkeiten des öffentlichen Le-

Die Mädchen und Jungen des Kindergottesdienstes Wildenau mit ihren Leiterinnen Kerstin Chrobok und Bianca Bernreiter verabschiedeten sich mit einem Fotoheft. Julia Höning sprach für die Jugendgruppe und Angelika Wallner übermittelte in Reimform die Grüße des Posaunenchores, der den Gottesdienst zusammen mit Cornelia Tremel an der Orgel, musikalisch unterstützte.

Für die Pfarrer des Dekanats bedauer-



bens, Vereinen der Pfarrei, der Familie und Freunden des Pfarrers, haben sich die Pfarreiangehörigen von ihrem beliebten Seelsorger auf dessen Wunsch damit abfinden müssen, dass sie mal wieder ohne Pfarrer sind.

Nach der von Pfarrer Kelinske gehaltenen letzten Predigt in Plößberg mit einem Text aus dem Römerbrief verpflichtete ihn Dekan Dr. Slenczka aus seinem Dienst für die Pfarrei Plößberg.

ten Dr. André Fischer und Pfarrer Herbert Sörgel für das Flosser Amt den Weggang des wertgeschätzten Kollegen Kelinske. Ein Grußwort sprach auch Bürgermeister Lothar Müller aus Plößberg für sich und seine Kollegen. Mit zum Teil kritisch gewählten Worten wegen des Pfarrhausbaus sprach Hans Rühl den Dank für die gute Zusammenarbeit namens der Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher aus.



Pfarrer Kelinske war über den Zuspruch angetan und bedankte sich bei seinen Gemeinden. Er lud zu einem Empfang in das Gemeindehaus ein, damit jeder noch Gelegenheit hatte, sich persönlich von ihm zu verabschieden. Diese Einladung nahmen viele Gäste an.



Begleitung von Pfarrer Kelinske nach Lohr a. Main



Mehr als 40 Gemeindemitglieder haben sich am 4. November mit dem Bus auf den Weg quer durch Nordbayern gemacht, um dabei zu sein, wenn Pfarrer Michael Kelinske an seiner neuen Lebensstation in Lohr am Main in Amt und Wirkungsstätte eingeführt wird.

Bestens vorbereitet war diese Fahrt durch Michael Raab und Benno Krotenthaler, der lange in dieser Gegend gearbeitet hatte und viel Information geben konnte. Nach dem gut organisierten Mittagessen konnten sich vie-



le Fahrtteilnehmer über Lohr kundig machen, während der fast gesamte mit gefahrene Posaunenchor vor der Auferstehungskirche ein Standkonzert spielte, um dann auch den Einführungsgottesdienst zusammen mit anderen Chören und Instrumentalsolisten zu gestalten.

Dekan Till Roth begrüßte Pfarrer Kelinske in der Auferstehungskirche und gab seiner Freude über die Besetzung der Pfarrstelle Ausdruck. Der Gottesdienst zur Einführung war getragen von einer fröhlichen und optimistischen Stimmung mit viel Musik, Applaus und Lachen.

Den Gottesdienst gestaltete Pfarrer Spittler, bevor Pfarrer Kelinske seine erste Predigt in Lohr hielt und auch seine Freude darüber zum Ausdruck brachte, dass er nun nicht mehr als Einzelkämpfer unterwegs sei, sondern in einem Pfarrerteam arbeiten kann. Nach dem Gottesdienst wurde zu einem Empfang in das Gemeindezentrum „Ulmer Haus“ eingeladen. Um 16.30 Uhr ging es wieder Richtung Heimatgemeinden.



Erntedank in unseren Gemeinden



Herzlichen Dank allen, die beim Erntedankfest Gaben gesendet haben und allen Mesnern Dank für den Aufbau.

Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“

Ein großes Dankeschön an alle, die ein Päckchen für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ gepackt und zu den Transportkosten gesendet haben.

Es haben sich der Kindergarten „Regenbogen“ in Beidl, der „AWO Kinderstodl“ in Püchersreuth, die evang. Jugendgruppe, die ökum. Krabbelgruppe in Wildenau sowie viele Privatpersonen beteiligt.



Insgesamt kamen 115 Päckchen zusammen. Die Kinder in Osteuropa werden sich darüber freuen.

Wir wünschen allen Gemeindemitgliedern, die in den Monaten Dezember, Januar und Februar ihren Geburtstag feiern, alles Gute und Gottes Segen!

Hinweis Datenschutz
Seit 25. Mai 2018 gilt die neue EU-Datenschutzgrundverordnung. Aus diesem Grund ist es uns leider nicht mehr möglich, Geburtstage in unserem Gemeindebrief abzudrucken.





Foto: Kathrin Harms

Verantwortung für das Evangelium

Brot für die Welt – nötig und wirksam seit 1959

„Es geht nicht nur um Erben und nicht nur um Vermögen, es geht um die Verantwortung für das Evangelium, in der jeder Christ steht“. Dieser Satz stammt aus der Rede von Helmut Gollwitzer, die er am 12. Dezember 1959 in der Berliner Deutschlandhalle hielt – zur Eröffnung der 1. Aktion Brot für die Welt.

Am 1. Advent 2018 rufen wir zur 60. Aktion auf – und wir werden nicht müde, an unsere Verantwortung für das Evangelium zu appellieren. Seit 1959 arbeitet Brot für die Welt dafür, dass Menschen weltweit ein Leben in Würde führen können und Armut überwunden wird. Ein wichtiges Prinzip dabei: Die Arbeit wird durch kompetente einheimische Organisationen umgesetzt, die sich für ihre benachteiligten Landsleute stark machen – und das in rund 90 Ländern dieser Erde.

Einige unserer Partnerorganisationen beraten Kleinbauernfamilien, damit sie nachhaltig und umweltschonend vielfältige und gesunde Nahrungsmittel anbauen.

Andere sind im Bereich der sozialen Arbeit aktiv, in der Rechtsberatung, der medizinischen Basisversorgung oder in der Bildungsförderung.

Die Schere zwischen Arm und Reich wird weltweit immer spürbarer. Das hängt auch mit unserem Lebensstil in Europa zusammen. Darum umfasst die Arbeit von Brot für die Welt auch Kampagnen und Aktionen, mit denen Menschen hierzulande Zusammenhänge zwischen ihrem Lebensstil und dem Leben von Menschen auf der Südhalbkugel erkennen können und fähig werden, ihre Einsichten in ihr Handeln umzusetzen.

Unsere Partnerorganisationen brauchen unsere Unterstützung, verlässlich und verbindlich. Wir bringen ihre Anliegen zu Gehör – auch in Zukunft. Denn wir sind zutiefst überzeugt, dass Gott für alle Menschen „das Leben in seiner ganzen Fülle“ (Johannes 10,10) verheißt hat und dass die Arbeit für mehr Gerechtigkeit deshalb unsere Verantwortung für das Evangelium ist.

Helfen Sie helfen. Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00 BIC: GKND3333K030

Mitglied der
actalliance

60 JAHRE **Brot**
für die Welt